Ägyptische Osiris-Figur in Bayern ausgegraben

(c) Ronald Orlogi, veröffentlicht in EFODON NEWS Nr. 5/1991

Die ehemalige Steinhauersiedlung Bauzing bei Hauzenberg (Lkr. Passau) ist der Fundort einer etwa 2200 Jahre alten ägyptischen Osiris-Figur aus Bronze.



Die Osiris-Figur von Bauzing (Foto: (c) Stutzer)

Bauzing besteht erst seit etwa 1939, und vor dieser Zeit war Bauzing nur als Flurname bekannt. Aufgrund der ständigen Nässe der dortigen Häuser unternahm 1972 (!) einer der Beisitzer den Versuch, dem Übel auf den Grund zu gehen.

Die Ursache der Feuchtigkeit war eine starke Quelle zwischen 2,5 und 6 Metern Tiefe. Beim Trockenlegen stieß der Grundstückseigentümer mit der Schaufel auf einen unförmigen Klumpen, den er etwa zehn Jahre lang aufhob. Als er ihn dann wegwerfen wollte, kratzte er noch einmal daran herum, und es kristallisierte sich eine etwa zwanzig Zentimeter große Figur daraus heraus. Der Passauer Arzt und Sammler Dr. Kapfhammer stellte nach gründlicher Reinigung des Objektes fest, dass es sich dabei um eine altägyptische Osiris-Figur handele.

Sie wurde etwa in das 2. Jahrhundert vor unserer Zeit datiert. Wie diese Figur in das Gebiet des südlichen Bayerischen Waldes gelangte, ist bisher rätselhaft. Vielleicht labte sich an dieser Quelle ein heimkehrender Krieger, möglicherweise ein Kelte. Damals kamen diese auch als römische Legionäre in Ägypten zum Einsatz. Es ist nicht bekannt, ob diese Statuette nur verloren ging oder ob sie geopfert wurde.

Die Figur befindet sich im Privatbesitz von Dr. Kapfhammer. Derzeit ist der „Osiris von Bauzing" als Leihgabe im Römermuseum Boiotro in Passau zu sehen.

Diese Osiris-Figur ist kein Einzelstück in Bayern. Bekannt ist auch ein Osiris-Fund in Tacherting bei Traunstein/Obb. Außerdem sollen im Raum Regensburg und im Raum Straubing Apis- und Hermes-Statuetten gefunden worden sein. Auch aus Oberösterreich sind mehr als ein halbes Dutzend Osiris-Funde bekannt.

© EFODON e.V.